Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt und Notar Dr. Engelbert, Bankier Paul Hartog, Berlin; J. H. Arens, Bonn; Major a. D. Hans Eschenburg, Berlin.

Gegründet: 1874; A.-G. seit 5./5. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetr. 12./6. 1923. Sitz der Ges. bis 30./6. 1932 in Bonn a. Rh.

Zweck: Betrieb von Kaffeeröstereien und der damit in Verbindung stehenden Geschäfte, insbesondere der Fortbetrieb des zu B.-Schöneberg, Sachsendam 44, als Hauptniederlassung u. zu Bonn als Zweigniederlassung bestehenden Geschäfts. — Ueber das Vermögen der Zweigniederlassung Bonn ist am 24. Aug. 1933 das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: von Schlebrügge, B.-Charlottenburg, Bredtschneiderstr. 13.

Die Ges. besitzt Kaffee-Groß-Röstereien, Malzkaffee- und Kornkaffee-Fabrik sowie eigene Mälzerei.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt eine Beteiligung an der „Colonius & Maull G. m. b. H.“ in Bonn a. Rh. Diese Ges. wurde 1930 gegründet unter Uebernahme eines Teils der Aktiven und des Kundenstamms der alten Kölner Kaffeeirma „Colonius & Maull“.

Kapital: 210 400 RM in Aktien zu 20 RM.

Urspr. 26 300 000 M in 3200 St.-Akt. zu 5000 M; 7300 desgl. zu 1000 M u. 3000 Vorz.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. 1923 Erhöh. um 26 300 000 M

in 5260 St.-Akt. zu 5000 M. Lt. G.-V. v. 28./6. 1924 Umstell. des A.-K. von 52 600 000 M auf 210 400 RM (5000 M = 20 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Immobilien 90 300, Maschinen u. Transmissionen, Utensilien und Fuhrpark 64 000, Kassen- u. Wechselbestand, Post- und Reichsbankguthaben 5764, Wertpapiere 161, Beteiligung 5125, Forderungen an abhängige Gesellschaften 7018, Debitoren 287 782, Warenbestand 198 507, (Avale 20 000), Verlust 1932 5125. — **Passiva:** A.-K. 210 400, R.-F. 21 040, Kreditoren 330 175, Akzeptverpflichtungen 35 673, Bankschulden 36 454, rückständige Dividende 40, Hypotheken 30 000, (Avale 20 000). Sa. 663 783 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Gehälter und Löhne 159 853, soziale Abgaben 21 340, Besitzsteuer 8541, allgemeine Unkosten 219 978, Abschreibungen auf Immobilien und Mobilien 9255, Abschreibungen auf Dubiosen 34 581, Verlustvortrag 1931 5563. — **Kredit:** Gewinn auf Warenkonto 410 995, R.-F. 43011, Verlust 1932 5125. Sa. 459 131 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bankhaus Hartog & Co.

Interessengemeinschaft Brandenburgischer Mühlen A.-G.

Sitz in Berlin.

Die G.-V. vom 28./12. 1933 sollte über Auflösung der Ges. beschließen.

Vorstand: Stadtrat Ernst Lorenz, Eberswalde; Syndikus Dr. Julius Flemingier, Berlin; Mühlenbesitzer Adolf Hartmann, Jaulitz; Kaufm. Dr. jur. Max Grosskopf, Berlin.

Aufsichtsrat: Mühlendir. Ernst Heinrich, Madlow; Kaufm. Dr. Friedrich Mertens, Kaufm. Dir. Albert Jaeger, Berlin; Mühlenbes. Gustav Jahn, Kunersdorf; Mühlenbes. Wilhelm Karge, Bärwalde; Mühlenbes. Fritz Lorenz, Eberswalde; Bäckerobermstr. Paul Lemke, Erkner; Mühlenbes. Waldemar Balcke, Schwiebus; Landbundpräs. Landwirt Albert Bethge, Strega; Mühlenbes. August Bäcker, Neuruppin; Carl Sasse, Sagemühl.

Gegründet: 26./6. 1930; eingetr. 6./11. 1930.

Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Brandenburgischen Mühlen durch Einrichtungen, die geeignet sind, die wirtschaft-

liche Lage der Mühlen zu verbessern, unter Berücksichtigung der Interessen der Landwirtschaft und der Verbraucher. Die Ges. konnte 1930/31 mangels der erforderlichen gesetzl. Grundlagen die Arbeit noch nicht aufnehmen.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, zunächst mit 25 % einbezahlt. (Zahl der Aktionäre am 30./6. 1931: 140).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 28./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: **Aktiva:** Nicht eingezahltes A.-K. 37 500, Kassa 10, Bankguthaben 6133, Darlehens-Forderungen 6062, sonst. Guthaben 26, Verlust 268. Sa. 50 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 50 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Unk. 814, Verlustvortrag 9. — **Kredit:** Zinsen 555, Verlust 268. Sa. 823 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Robert Koschwitz, Fleischwarenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Weißensee, Berliner Allee 211—215.

Vorstand: Franz Owzarzak, Rudolf Koschwitz.

Aufsichtsrat: Max Geiger, München; Frau Frieda Koschwitz, Berlin; Christian Hofmann, Breslau.

Gegründet: 18./6. 1927 mit Wirk. ab 1./6. 1927; eingetr. 17./8. 1927. Die Ges. ist hervorgegangen aus der unter der Firma Robert Koschwitz in Berlin betriebenen Fleischwarenfabrik.

Zweck: Betrieb einer Fleischwarenfabrik u. der Handel mit Fleischwaren, insbes. die Uebernahme und Fortführung des unter der Firma Robert Koschwitz in Berlin betriebenen Unternehmens.

Grundbesitz: Die Grundstücke in B.-Weißensee, Berliner Allee 211/15 (11 200 qm) u. Berliner Allee 59.

Kapital: 300 000 RM in 500 Akt. zu 600 RM.

Urspr. 750 000 RM in 750 Nam.-Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. vom 17./11. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 500 000 RM. — Die G.-V. v. 17./11. 1933 beschloß Herabsetzung um 200 000 RM auf 300 000 RM durch Dominierung des Nennbetrags der Aktien von 1000 auf 600 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — **G.-V.:** 1933 am 17./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1933: **Aktiva:** Gebäude 987 000, Maschinen 70 000, Inventar 40 000, Kraftwagen 5000, Beteiligungen 8000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe

24 956, Fertigwaren, Fleisch usw. 163 883, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 147 120, andere Forderungen 2500, Forderungen an abhängige Ges. usw. 248 559, Wechsel 1049, Kassenbestand 12 164, Post- und Bankguthaben 3684, Bankguthaben 49 069, Steuergutscheine 2520, Kautionen 1, Verlust-Vortrag 1931/32 93 140, Verlust 1932/33 119 099. — **Passiva:** A.-K. 500 000, gesetzl. R.-F. 50 000, Delkredererückstellung 10 000, Hypothekenschulden 500 182, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. 242 835, Forder. des Vorst. usw. 49 559, Akzeptverbindlichkeit. 27 500, Verbindlichk. gegenüber Banken: a) lfd. Rechn. 10 940, b) Stillhalteschuld. 516 729, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 70 000. Sa. 1 977 745 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne und Gehälter 708 394, soziale Abgaben 73 658, Abschreibungen 42 149, Kontodubio 1873, Zinsen 60 244, Steuern 71 303, Generalunkosten 101 280, Verlustvortrag 1931/32 93 140. — **Kredit:** Bruttogewinn aus Fabrikation nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 939 803, Verlust 212 239. Sa. 1 152 042 RM.

Bilanz am 31. Oktober 1933 (auf Grund der Kapitalherabsetzung in erleichterter Form): **Aktiva:** Gebäude 817 000, Maschinen und Motoren 68 000, Inventar 46 400, Kraftwagen 3000, Beteiligungen 7000,